

Musealverein Wels

Bericht über die

Exkursion Fischlham

60 Interessierte trafen sich am 27. Mai 2025 um 17 Uhr vor der Pfarrkirche Fischlham, wo wir von Herrn Bürgermeister Klaus Lindinger, Abgeordneter zum Nationalrat, begrüßt wurden. Er brachte uns seine Gemeinde näher, wies auf das alte Schulgebäude gegenüber der Kirche hin, in dem Adolf Hitler zwei Jahre die Schulbank drückte.

Walter Aspernig übernahm die Führung in der Kirche, einem spätgotischen Bau. Das Langhausinnere zeigt eine Saalform, d. h. es fehlen freistehende Stützen. Das Prunkstück ist die berühmte Fischerkanzel – das Schifflein Petri, als barocke Bühne für den Prediger. Der Spruch „in verbo tuo laxabo rete“ – „auf dein Wort hin, werde ich die Netze auswerfen“ beschreibt die biblische Szene in der nach Lukas der Fischer Petrus nach missglückten nächtlichen Fangversuchen auf dem See Genezareth nach Ermutigung durch Jesus nochmals die Netze auswirft. Im Boot steht Jesus als Ganzfigur. Ein Mast mit rot-weiß-roten Fähnchen leitet zum Kanzelhut über, wo Putti und große Engelsfiguren Gottvater anbeten. Ganz oben schwebt der Heilige Geist in Gestalt einer Taube im Strahlenkranz. Eine wunderbare Darstellung der Dreifaltigkeit. Im Altarraum fand man bei der Innenrenovierung Seccomalereien des 16. Jh. – eine davon stellt das letzte Abendmahl dar, in dem Judas mit dem Geldsack abgebildet ist und kurioserweise einen Heiligenschein trägt.

Ein zehnmütiger Fußweg führte uns zum wunderschön renovierten Schloss Bernau, von idyllischem Teich umgeben, wo uns die Schlossherrin Frau Gerhild Handlbauer empfing. Sie führte uns durch das Schloss und erzählte uns dessen Geschichte – von den baulichen Veränderungen und den wechselnden Besitzverhältnissen. Im Jahr 1979 wurde das Areal von Familie Handlbauer erworben und stilvoll renoviert. Im Schloss finden laufend Veranstaltungen (Konzerte, Tagungen, Lesungen, Ausstellungen, Bälle) statt. Frau Handlbauer widmet sich der Malerei und zeigte uns ihre Gemälde. Die großartige Schlosskapelle, nach dem frühen Tod von Frau Handlbauers Tochter vom Künstler Anton Krajnc neu mit einem raumfüllenden Fresko ausgestaltet, ein Kleinod, weckte unsere Begeisterung.

Müde von den vielen Eindrücken genossen wir die Jause, zu der wir von Herrn Bürgermeister eingeladen wurden.

Als krönenden Abschluss besuchten wir das Konzert „Meister von morgen“ im Rittersaal von Schloss Bernau. Es musizierten 1. Preisträger des prima la musica Landeswettbewerb OÖ., die damit die letzte Probe vor dem Bundeswettbewerb in Wien absolvierten, zu dem sie sich qualifiziert hatten. Es war ein Ohrenschaus. Alle Teilnehmer waren begeistert.

Ingrid Klambauer

Ursula Lerch